

Zur Verbreitung der Maulwurfsgrille, *Gryllotalpa gryllotalpa* (L.), im Raum Darmstadt

HORST BATHON

Summary

On the base of a survey in may 1996 the distribution of the mole cricket, *Gryllotalpa gryllotalpa* (L.), in the vicinity of Darmstadt (Federal Republic of Germany: Hesse) is reported. Because of its vigorous populations, the mole cricket is not an endangered species.

Die mitteleuropäische Maulwurfsgrille oder Werre, *Gryllotalpa gryllotalpa* (L.) (Ensifera: Gryllotalpidae) ist in Deutschland weit verbreitet. Über ihre Lebensweise berichtet u.a. HARZ (1960). In der Pflanzenschutzliteratur sind Angaben zur Biologie und Bekämpfung dieser interessanten Tierart zu finden, die in geeigneten Böden erhebliche Fraßschäden insbesondere an Gemüsepflanzen anrichten kann.

In den letzten Jahren scheint die Art auch in Südhessen (wieder) verstärkt aufzutreten. Über ihre Verbreitung liegen jedoch außer bei INGRISCH (1979: 2 Fundorte) kaum Angaben vor. Ein gezieltes Aufsuchen im Gelände ist wegen der versteckten, unterirdischen Lebensweise nur schwer zu realisieren. Daher wurde im Mai 1996 im "Darmstädter Echo" über die Tierart mit dem Ziel berichtet, Hinweise von Klein- und Hausgärtnern auf aktuelle Vorkommen im Großraum Darmstadt zu erhalten (s. BRAUN, 1996). Etwa 30 Vorkommen mit teilweise recht individuenstarken Populationen wurden in der Folge mitgeteilt.

Aus den folgenden Gemeinden (Ortsteile in Klammern. Anordnung nach der naturräumlichen Gliederung Hessens: KLAUSING, 1988) wurden Bestände der Maulwurfsgrille gemeldet und in eine Punktrasterkarte (Abb. 1) eingetragen: **Hessische Rheinebene:** Alsbach-Hähnlein (Hähnlein), Bensheim (Schwanheim), Biebesheim, Büttelborn, Büttelborn (Klein-Gerau), Darmstadt (Arheilgen, Bessungen), Griesheim, Groß-Gerau, Groß-Gerau (Dornheim), Groß-Rohrheim, Lampertheim, Trebur, Wixhausen, Zwingenberg. **Messeler Hügelland:** Messel. **Vorderer Odenwald:** Niedernhausen. **Untermainebene:** Erzhausen, Klein Umstadt, Münster, Seligenstadt, Weiterstadt (Schneppenhausen). **Sandsteinodenwald:** Erlenbach bei Erbach.

Die Vorkommen bestätigen eine Bevorzugung von leichten, warmen Sandböden, die häufig Grundwasseranschluß haben, so z.B. häufig in der Hessischen Rheinebene. Von dort wurden mehrfach sehr individuenstarke Populationen gemeldet. Im Messeler Hügelland und im Vorderen Odenwald leben die Maulwurfsgrillen im Auenbereich mit stark humosem Löß. In Gebieten mit starken Lößauflagen wird sich die Maulwurfsgrille allerdings nur in unmittelbarer Gewässernähe und dann auch nur bei humosem, gelockertem Oberboden (Gärten!) halten können.

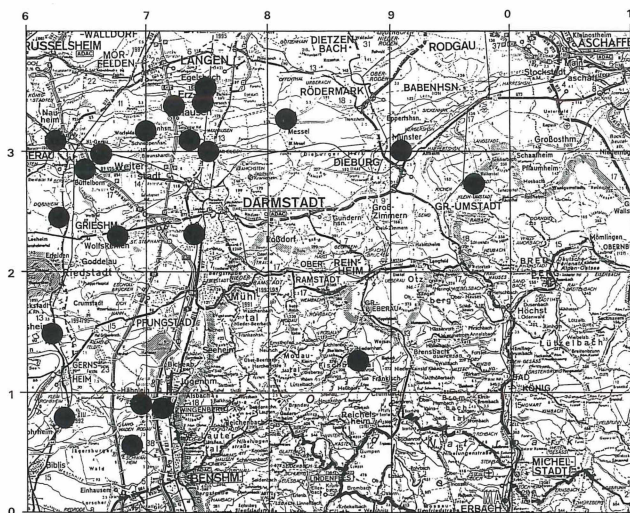


Abb. 1: Vorkommen der Maulwurfsgrille in der Umgebung von Darmstadt nach einer Erhebung im Mai 1996. Der Karte liegt das 10 km UTM-Gitternetz zugrunde.

Klagen über Schäden an Pflanzen (insbesondere in Kleingärten) nahmen in den letzten Jahren erheblich zu. Dies könnte zum einen an den warmen Sommern und milden Wintern der letzten Jahre liegen, die die Entwicklung der Maulwurfsgrillen begünstigt haben könnten. Zum anderen sind aber auch die bisher eingesetzten chemischen Pflanzenschutzmittel nicht mehr auf dem Markt, so daß sich die z.T. seit langen Jahren beobachteten Populationen stark vermehren konnten. Aus dem Verbreitungsbild und den zunehmenden Klagen über Schäden in Gärten geht hervor, daß die Art im Untersuchungsgebiet nicht gefährdet ist. Um jedoch das noch sehr grobe Verbreitungsbild im Großraum Darmstadt genauer fassen zu können, bittet der Verfasser um Meldung weiterer Vorkommen im behandelten Gebiet.

Literatur:

- BRAUN, E. (1996): Urtümlicher Gartenschreck. - Darmstädter Echo vom 8. Mai 1996, Darmstadt.
- HARZ, K. (1960): Geradflügler oder Orthopteren (Blattodea, Mantodea, Saltatoria, Dermaptera). - In: Die Tierwelt Deutschlands, Teil **46**, Jena (Gustav Fischer Verlag).
- INGRISCH, S. (1979): Regionalkataster des Landes Hessen. Die Orthopteren, Dermapteren und Blattopteren (Insecta: Orthoptera, Dermaptera, Blattoptera) von Hessen. - In: P. Müller (Hrsg.): Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen. Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland. Teil **13**: Saarbrücken und Heidelberg.
- KLAUSING, O. (1988): Die Naturräume Hessens + Karte 1:200000. - Schriftenr. Hess. Landesanst. für Umwelt **67**, Wiesbaden.

Verfasser

Dr. Horst Bathon, Drosselweg 6, 64380 Roßdorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Zur Verbreitung der Maulwurfsgrille, Gryllotalpa gryllotalpa \(L.\), im Raum Darmstadt 24-25](#)